

Ausmustern von Geräten

“ Aufgabenstellung:

Geräte, die einem Ausmusterungszeitraum unterliegen, sollen mithilfe der Drägerware überwacht werden.

Vorgehensweise

Dräger empfiehlt die Überwachung über Intervalle zu realisieren.

Hieraus ergeben sich folgende Vorteile:

- Alle Funktionen der Intervallüberwachung und deren Auswertungen können verwendet werden.
- Es können E-Mail-Benachrichtigungen eingerichtet werden.
- Es können Prüfanlässe **Indienststellung/Erstinbetriebnahme** verwendet werden, die dann das Intervall automatisch setzen, und einen vollständigen Lebenslauf garantieren.
- Größere Mengen von Geräten (z.B. Leinen) können über die **Anwendung Sammelprüfung** in Dienst gestellt werden. Somit können Geräte schon während der Beschaffung erfasst, aber später gesammelt in Dienst gestellt werden.
- Die eigentliche Ausmusterung über die Stammdaten kann über Rechte delegiert werden.
- Das Feld **Ausmusterung erfolgt am** in den Gerätestammdaten wird erst gefüllt, wenn das Gerät tatsächlich physikalisch ausgemustert wurde. Somit ist sichergestellt, dass ein Gerät nur aus den Überwachungslisten verschwindet, wenn es tatsächlich durch einen Drägerware Benutzer bearbeitet wurde.

Siehe auch:

[Systemweite Einstellungen - Registerkarte Ausmusterung](#)

[Gerätestruktur verwalten - MAT-Hierarchie](#)

[Registerkarte Stammdaten](#)

Anwendung Sammelprüfung